

LAMOR Wasser-Injektionsflansch AWIF



Der Lamor *AWIF* verbessert die Fähigkeit von Verdrängerpumpen extrem dickflüssige Ölprodukte zu fördern. Durch Bildung eines dünnen Wasserfilms zwischen Schlauchwand (bzw. Pumpengehäuse) und Produkt wird der Reibungswiderstand ganz erheblich herabgesetzt.

Handelsüblich wird der AWIF am Pumpen-Einlass der LAMOR GT-A Pumpen Baureihe installiert, so dass sich bereits beim Pumpeneinlauf ein reibungsmindernder Flüssigkeitsfilm zwischen dem Pumpengehäuse und dem Öl bildet. Durch Einspeisung von warmem Wasser können bei Bedarf sogar nicht fließfähige Produkte im Bereich des Pumpenlaufs bis zur Fließfähigkeit aufgeheizt werden. Optional kann ein weiterer Wasserinjektionsflansch am Pumpenausgang montiert werden.



Das Wasser wird vorzugsweise mit einem Hochdruckreiniger mit dem erforderlichen Überdruck - und ggfs. auf max. 50°C erwärmt - eingespeist. Erforderlich sind für die Pumpen-Ausgangsseite ca. 4 Volumen% der Pumpenfördermenge bei 12 bar Wasserdruck (um einen Medien-Rückschlag in den AWI-Flansch zu verhindern).

Für existierende Pumpen, die nicht mit einem AWIF nachgerüstet werden können, bieten wir eine Sonderausführung, die in die Förderstrecke eingekuppelt werden kann. Naturgemäß sollte dies so dicht wie möglich hinter dem Pumpenausgang geschehen.

Abgestimmt auf den Betriebsdruck der Pumpen können verschiedene Kupplungssysteme montiert werden.



Wir behalten uns das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern !